

Capatect Sockelflex Carbon

Hochwertige, carbonfaserverstärkte 2-Komponenten Klebe- und Armierungsmasse für den Sockel- und Perimeterbereich. Höchste Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel mit Tausalzangriff.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Capatect Sockelflex Carbon ist eine zweikomponentige Klebe- und Armierungsmasse für Sockel- und Perimeterdämmplatten. Eignet sich speziell auf bituminösen Untergründen zum Verkleben und Armieren von expandierten und extrudierten Polystyrol-Dämmplatten sowie als Feuchteschutz, Spachtellage auf Armierungsmassen und als Dichtanstrich auf Strukturputzen im Sockelbereich bis 30 cm unter und 5 cm über Niveau. Überstreichbar mit Carbosol oder Primasil Fassadenfarbe.

Eigenschaften

Capatect Sockelflex Carbon ersetzt grundsätzlich nicht den Deckputz über Niveau. Wird die Spachtellage (Feuchteschutz) oder Anstrich auf Strukturputzen über Niveau geführt, so sind (je nach Menge, Qualität und genauem Maß an Wasserzugabe, Be- & Verarbeitung des Produkts, Feucht- und Witterungsbedingungen im Allgemeinen) Farbtonunterschiede an diesen Flächen möglich. Ein zusätzlicher Anstrich (s.o.) wird hierfür und zur Farbangleichung an Hauptfassaden empfohlen (Mehrwert dieser Flächen).

- Carbonfaserverstärkt
- Beständig gegen Frost-Tau-Wechsel Beanspruchungen mit Tausalzangriff
- Alkalibeständig
- Sehr elastisch (riss überbrückend)

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Copolymerisat-Kunstharzdispersion

Technische Daten

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (4 mm):	sd: ca. 1,17 m nach DIN EN ISO 7783
Wasserdurchlässigkeitsrate:	W3 nach DIN EN 1062-3
Konsistenz:	unvermischt: pulverförmig und flüssig, vermischt: pastös
Topfzeit:	ca. 45 - 60 min/20 - 25 °C
höchste Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel mit Tausalzangriff	nach ÖN EN 1504-2

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Originalverschlossene Gebinde ca. 18 Monate lagerstabil.

Verpackung / Gebindegrößen

18 kg Eimer
Komponente A (flüssig weiß): 9,0 kg, Komponente B (Pulver grau): 9,0 kg (3 x 3,0 kg)
(24 Kombigebinde = 432 kg / Palette)



Verarbeitung

Verarbeitung

Anmischung

1 Gewichtsanteil Pulverkomponente in 1 Gewichtsanteil pastöse Komponente. Teil A (Flüssigkeit) vorlegen, Teil B (Pulver) zweckmäßig mit elektrischem Rührgerät oder langsam laufender Bohrmaschine knollenfrei und homogen einmischen. Anschließend, um die Konsistenz des Materials zum Spachteln zu optimieren, ist eine Wasserzugabe von max. 2 % auf die Gesamtmenge möglich. Einschlagen von Luft vermeiden. Bei Verwendung als Feuchte-Anstrich mit max. 8 % Wasser wird auf Verarbeitungskonsistenz/Streichkonsistenz eingestellt. Dabei wird das Material mind. zweilagig mit Pinsel oder Bürste satt aufgetragen, so dass eine möglichst gleichmäßige Schichtdicke erreicht wird. Zwischen den beiden Anstrichen muss das Material angetrocknet sein.

Bauseitige Vorbedingung

Voraussetzung für das Anbringen einer Sockel- bzw. Perimeterdämmung ist eine bauseits vorhandene, auf die vorherrschenden Belastungen abgestimmte Feuchtigkeitsabdichtung, entsprechend oder gleichwertig der DIN 18533 in Bezug auf die Belastungsstufen „Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser“ und „mäßig drückendes Wasser“. Eventuell erforderliche Maßnahmen zur Wasserableitung durch Dränung gemäß DIN 4095 bei „stauendem Wasser“, oder „langanhaltend drückendem Wasser“, bleiben von den Vorkehrungen zur Abdichtung und Wärmedämmung unberührt. Entsprechend der DIN 18533 ist die vertikale Feuchtigkeitssperre bis ca. 30 cm über Erdreichoberkante zu führen.

Verkleben von Capatect Dämmplatten

Capatect Sockelflex Carbon wird in der Rand-Wulst-Punkt Methode (am Rand umlaufend ca. 6 cm breiter Streifen, plattenmittig 3 handtellergröße Batzen) auf die Dämmplattenrückseite aufgetragen. Die Kleberauftragsmenge und die Steghöhe sind nach den Untergrundtoleranzen entsprechend so zu variieren, dass mind. 40 % Klebekontaktfläche am Untergrund auf den Dämmplatten erreicht werden. Unebenheiten bis +/-1 cm können im Klebebett ausgeglichen werden. Bei planen Untergründen unter Niveau kann der Kleberauftrag auch mit einer 12 x 12 mm Zahnschachtel auf den Untergrund aufgebracht werden. Um eine Hautbildung zu vermeiden darf nur so viel Kleber aufgebracht werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann. Die Dämmplatten werden im Verband von unten nach oben pressgestoßen verklebt und mit leicht schiebenden Bewegungen fest am Untergrund angedrückt. Keine Klebmasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten.

Aufbringen des Unterputzes

Nach dem Anbringen des Kantenschutzes an Fensterleibungen und Kanten sowie der Diagonalarmierung an Ecken von Fassadenöffnungen ist Capatect Sockelflex Carbon jeweils in Bahnenbreite des Gewebes mittels Zahnschachtel (10 x 10 mm) aufzutragen und das Capatect Glasgewebe mit mind. 10 cm Überlappung einzudrücken. Nachfolgend nass-in-nass mit Capatect Sockelflex Carbon nochmals überspachteln, sodass eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Die Mindestschichtdicke (MSD) des Unterputzes beträgt 3 mm, wobei das Capatect Glasgewebe ca. mittig eingebettet ist.

Feuchteschutz als Anstrich/Spachtellage

Capatect Sockelflex Carbon wird bei Verwendung als Anstrich mit max. 8 % reinem Wasser verdünnt und mit einem Pinsel oder Bürste mind. zweilagig aufgetragen (Verbrauchsmengen dürfen nicht unterschritten werden). Als Spachtellage wird Capatect Sockelflex Carbon in einer Mindestschichtdicke von 2 mm aufgetragen (Verbrauchsmengen dürfen nicht unterschritten werden).

Mindestverarbeitungstemperatur

Die Aufbringung bei Temperaturen unter + 5 °C (Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur), sowie bei praller Sonne, starkem Wind, Regen ohne geeignete Schutzmaßnahmen, Nebel bzw. Taupunktunterschreitungen ist unzulässig. Diese Bedingungen müssen mindestens 2 Tage nach erfolgtem Auftrag eingehalten werden. Vorsicht bei Nachtfrost!

Verbrauch

- Kleben: ca. 4,0 kg/m²
- Armieren: ca. 4,2 kg/m²
- bei Mindestschichtdicke: 3 mm
- Feuchteschutz als Anstrich: ca. 1,0 kg/m²/Anstrich
- Feuchteschutz als Spachtellage: ca. 1,4 kg/m²/je mm Schichtdicke

Trocknung / Trockenzeit

Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist Capatect Sockelflex Carbon nach ca. 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 4 bis 5 Tagen. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Generell hat auch unsere Verarbeitungsanleitung für Capatect Wärmedämm-Verbundsysteme und Zubehör Gültigkeit.

Besondere Hinweise

Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten darf Capatect Sockelflex Carbon nicht mit anderen Produkten verschnitten werden. Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei starkem Wind oder Sonneneinstrahlung empfehlen wir die Fassade durch Verhängen zu schützen. Um Staunässe zu vermeiden muss Niederschlagswasser konstruktiv vom Gebäude weggeleitet werden.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber, eben, tragfähig sowie frei von haftmindernden Rückständen sein (ÖNORM beachten). Bituminöse Untergründe müssen ausreichend abgelüftet und durchgetrocknet sein.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.


Technische Information: Capatect Sockelflex Carbon, Stand: 07 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt